

Neuer Kommandant - und neue Brandfälle

Anstelle des zurücktretenden Josef Ospelt (Haus Nr. 70) wurde in der Jahresversammlung vom 14. Februar 1928 Emil Walch zum neuen Hauptmann der Vaduzer Feuerwehr gewählt. Alt Hauptmann Josef Ospelt wurde dann ein Jahr später an der Jahresversammlung vom 15. Februar 1929 zum Ehrenmitglied gewählt.



Doch leider gab es im Jahre 1929 mehrere Brandfälle sowie einen Wasseralarm. Zu spät trafen die Vaduzer Feuerwehrleute am 5. Juli des Jahres in Triesenberg ein; denn bei ihrer Ankunft war das Haus des Ludwig Beck (Samina), das gebrannt hatte, nur noch ein "halbrunder rauchender Haufen". Bereits zwei Wochen später, am 19. Juli, war die Rappensteinrufe infolge des starken Regens in Bewegung geraten, und die Feuerwehrmänner gingen "statt mit Spritze und Schlauchwagen mit Schaufel und Pickel ans Werk". Im Herbst musste dann die Feuerwehr wiederum zur Bekämpfung von zwei Brandfällen in Triesen ausrücken.

Zum späteren zweiten Brandfall in Triesen berichtet der Tätigkeitsbericht der Vaduzer Feuerwehr für das Jahr 1929 wie folgt: "Am 4. auf den 5. Oktober, 1 Uhr wurden wir abermals durch Hornsignal und Autosirene aus dem Schlafe geweckt. Wiederum ein Brand in Triesen. Es brannte das Haus sammt Stall, Schreinerei und



Sägerei des Ernst Wohlwend bis auf den Grund nieder. Wir fuhren mit dem Postauto des Herrn Frommelt auf den Brandplatz, welcher als erster von Triesenberg kommend das Feuer bemerkte und alarmierte und sich mit dem Auto dem Vereine zur Verfügung stellte. Und so fanden wir uns noch vor der Sektion Triesen auf dem Brandplatze ein. Aber schon zu spät - Das Feuer hatte sich aus dem sozusagen aus Holz gebauten Objekt gute Nahrung gefunden und stellte nunmehr ein einziges Flammenmeer dar als wir hinkamen. So blieb uns nur die Aufgabe ein Übergreifen zu verhindern auf die zwei nahe liegenden Häuser."

Postplatz Vaduz (jetzt Städtli Einmündung Beckagässli bei Burgcafé) um 1930

links:
5. Feuerwehrhauptmann
Emil Walch 1928-1948

Feuerwehrkurs und Huldigungsfeier

Ein Feuerwehrkurs für Offiziere wurde vom 7. bis zum 10. August 1929 durchgeführt. An diesem Ausbildungsgang nahmen mit Ausnahme von Triesenberg alle Feuerwehrsektionen des Landes teil. Aus Vaduz waren Hauptmann Emil Walch, Steigerobmann-Stellvertreter Anton Seger, Alt Steigerobmann Franz Verling und Spritzenobmann Anton Ospelt dabei. Am Schluss des Kurses konnten sogar noch "sämtliche Offiziere an der Spritze mit Ihren bewährten Instruktoren Herr Schläpfer Gams u. Herr Röderitsch Buchs dem Empfange Seiner Durchlaucht der Landesfürst Franz I. mit Hoch dessen Gemahlin beim roten Hause in Vaduz beiwohnen." Bei diesem Empfang nahm der gesamte Verein unter dem Kommando von Alt Hauptmann und Ehrenmitglied Josef Ospelt "parade Aufstellung".

Am nächsten Tag fand dann die eigentliche Huldigungsfeier für den neuen Fürsten Franz I.